

Die „Germania“ hat erstmals eine Präsidentin

ELZ Jutta Novelli übernimmt das Amt von Martin Sommer – Chor will Kirmesmesse mitsingen

Erstmals in seiner traditionsreichen Geschichte von 177 Jahren liegt die Führung der Elzer Sängervereinigung „Germania“ in weiblicher Hand. In der Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus wurde Jutta Novelli zur neuen Präsidentin der „Germania“ gewählt. Nachdem der Männerchor schon vor mehr als einem Jahr seine Aktivität eingestellt hat, ist damit nur noch der gemischte Chor „Salto Vocale“ das musikalische Aushängeschild des Vereins.

Der bisher amtierende Präsident Martin Sommer konnte zum Beginn der Generalversammlung gleich beide Spitzen der Gemeinde zu begrüßen, den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Matthias Schmidt und Bürgermeister Horst Kaiser (beide CDU).

Sommer musste in seiner Jahresbilanz auf die Negativpunkte hinweisen – bedingt durch die lange Corona-Zeit, die Chorleben sehr beeinträchtigte. Keine Aktivitäten im Jahr 2020 und wenige im Jahr 2021. Finanziell sei der Verein aber noch gut aufgestellt, auch dank einer Zuwendung der Gemeinde und der Sparkasse. Mittlerweile probe der Chor „Salto Vocale“ aufgrund der Hygienebestimmungen im größeren Bürgerhaus, aber das Vereinslokal „Nassauer Hof“ wolle der Verein weiterhin im Blick behalten. Für das Jahr 2022 plane die „Germania“ wieder für ein Konzert und die Organisation des beliebten Weinfestes.

Den gemischten Chor mit weiteren Sängerinnen und Sängern zu verstärken, sei ein Ziel, das wichtig, aber schwer zu erreichen sei. Der sehr rührige Vorstand bemühe sich tatkräftig um Nachwuchs. Zum Abschluss dankte Sommer, der aus beruflichen Gründen nicht mehr für den Vorsitz zur Verfügung stehen



Der neu gewählte Vorstand der Sängervereinigung „Germania“ Elz: (von links) Antje Masten-Schäfer, Barbara Hölter, Volker Purtauf, Cornelius Prins, Ute Becker, Bettina Pohl-Weber, Jutta Novelli, Sabine Jung, Arnd Stähler und Conny Sterna. (Auf dem Foto fehlt Beisitzerin Dorothee Novian).

FOTO: STEFFI SCHÜTZ

will, den Vorstandmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Schriftführerin Ute Becker verwies in ihrem Jahresbericht auf ausgefallene Termine, unter anderem die Chorreise nach Leipzig. Wegen des Lockdowns gab es Alternativen wie Zoom-Proben, Chorstunden im Freien und eine virtuelle Weinprobe mit Chorleiter Jürgen Faßbender.

Matthias Schmidt, Vorsitzender der Gemeindevertretung, appellierte an die Mitglieder: „Lasst euch nicht unterkriegen. Nach Corona mit all den Problemen wie Angst und Unsicherheit werden Chor und Verein insgesamt wieder auf die Beine kommen.“ Bürgermeister Horst Kaiser lobte die Aktivitäten der „Germania“. Vereine seien das soziale Gefüge in der Gemeinde und deshalb enorm wichtig. Der Kulturkreis Elzer Bürgerhaus feiere im nächsten Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass rücke der 100. Jahrestag des Elzer Kirmesliedes in den Blickpunkt. Walter Born habe mit dem Kirmeslied nach der Melodie von Paul Kalb und dem

Text von Heimatdichter Paul Blätzel eine sechsteilige Messe geschrieben. Diese sollte dann an der Kirmes 2022 aufgeführt werden. Der gemischte Chor „Salto Vocale“, so der Bürgermeister, habe sich erfreulicherweise bereit erklärt, daran mitzuwirken. Dafür gebühre der „Germania“ heute schon ein Dankeschön, so der Bürgermeister und überreichte dem Vorstand eine finanzielle Unterstützung der Gemeinde.

Stolz auf das in sie gesetzte Vertrauen

Die Zweite Vorsitzende Antje Masten-Schäfer würdigte das Engagement und die langjährigen Verdienste von Martin Sommer als Präsident. Ein Präsent an Sommer für die gute Arbeit gehörte dazu.

Bei der anstehenden Neuwahl kandidierte auf Vorschlag des Vorstandes Jutta Novelli, die bereits eine geraume Zeit ein Vorstandsmandat innehatte und als gebürtige Elzerin mit der traditionsreichen Geschichte der

„Germania“ gut vertraut ist. Nach ihrer einstimmigen Wahl zur Präsidentin sagte sie, sie sei stolz auf das Vertrauen, das der Verein in sie setze. Sie freue sich darauf, gemeinsam mit dem neugewählten Vorstand die Herausforderung anzunehmen. Arnd Stähler übernimmt dabei den Posten des Zweiten Geschäftsführers Finanzen von Jutta Novelli. Zu Kassenprüferinnen auf zwei Jahre wurden Sabine Gasteier und Gabi Blech gewählt. Die Zweite Geschäftsführerin Schriftverkehr, Sandra Simon, stellte sich wegen Wohnortwechsel nicht mehr zur Wahl. Die Nachfolge tritt Sabine Jung an.

Für ihre langjährige Treue zur „Germania“ wurden folgende Mitglieder geehrt: 75 Jahre passiv: Werner Becker und Josef Schäfer; 65 Jahre passiv: Paul Belz und Bernhard Diefenbach; 50 Jahre passiv: Kurt Strecker; 45 Jahre passiv: Albert Balmert, Friedrich Groß, Hans Moschek, Egid Schulz; 40 Jahre aktiv: Alfons Martin und Horst Müller; 25 Jahre passiv: Katja Schweitzer. Conny Sterna. red